



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

berufung zum Kriegsdienst als Grund anzusehen, so dürfte dieser bei den Frauen und Kindern in der verständigen Rücksichtnahme auf die mit der Behandlung der Verwundeten voll beschäftigten Ärzte zu suchen sein. Es wurde nur Hilfe bei ernstesten Erkrankungen gesucht. So war auch die Zahl der Operationen geringer und die der Gutachten niedriger.

Die Anzahl der übertragbaren Krankheiten hatte sich auch vermindert und es traten nur Masern, Diphtherie und Influenza in bemerkenswerter Anzahl auf.

Der Gesundheitszustand war auch im Berichtsjahr im allgemeinen ein sehr guter.

Ende des Jahres kamen die Stadtärzte zur Besprechung innerer Angelegenheiten zusammen; es wurden keine Anträge gestellt. Klagen über Vortäuschung oder ungehöriges Benehmen der Kranken sind nicht vorgebracht worden und das Urteil über dieselben war ein sehr günstiges.

16. Transport Kranker und Verunglückter.

Auf Grund eines Vertrages vom 25. Januar 1911 hat die freiwillige Sanitätskolonne Nürnberg sich verpflichtet, von diesem Tage an die im Stadtbezirk Nürnberg sowie die außerhalb der Stadtgrenze gefundenen Leichen von Verunglückten, Selbstmördern usw. auf die hiesigen Friedhöfe überzuführen.

Wegen der näheren Bestimmungen des Vertrages wird auf den Verwaltungsbericht 1911 S. 326 verwiesen.

17. Begräbniswesen.

Leichenschau. Die Stadt Nürnberg ist, einschließlich der Vororte, in 21 Leichenschaubezirke eingeteilt; für jeden dieser Bezirke ist ein ärztlicher Leichenschauer sowie ein Stellvertreter bestellt. Zur Vornahme der zweiten in den Leichenhäusern erfolgenden Leichenschau sind 10 Ärzte angestellt.

Auf welchen gesetzlichen Grundlagen das Leichenschauwesen aufgebaut ist, wurde im Verwaltungsbericht 1913/14 S. 425 klargelegt.

Friedhöfe. Zu Beerdigungen stehen im Stadtbezirk Nürnberg 14 Friedhöfe zur Verfügung, von denen 4 Besitz der Stadtgemeinde Nürnberg sind, 7 den protestantischen Kirchenverwaltungen, 2 der israelitischen Kultusgemeinde und einer der Militärbehörde gehören.

Die regelmäßige Begräbnisstätte für die im hiesigen Stadtbezirk Verstorbenen ist, soweit nicht Familien- oder erneuerte Reihengräber anderer Friedhöfe in Betracht kommen, auf der Sebalder Stadtseite der Westfriedhof und auf der Lorenzer Stadtseite der Südfriedhof.

Anspruch auf Beerdigung auf dem städtischen Friedhof Großreuth b. Schw. haben die Einwohner aus den einverleibten Vororten Großreuth sowie Kleinreuth b. Schw. und Gebersdorf und auf dem städtischen Friedhof zu Höfen die Bewohner der Vororte Höfen, Leyh, Neuleyh, Gaismannshof, Eberhardshof, Muggenhof, Fürther Kreuzung und Weickershof.

Bis zum Schlusse des Berichtsjahres sind auf dem Westfriedhose insgesamt 94 422 Leichen und auf dem Südfriedhose 4 257 Leichen, ohne Totgeburten, begraben worden.

Auf den einzelnen Friedhöfen fanden folgende Beerdigungen statt.

Herkunft der Leichen	West		Süd		St. Johannis		St. Rochus		St. Peter		Wöhrd		St. Leonhard	
	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914	1915	1914
Leichen aus dem Stadtbezirk . . .	1355	1482	1903	2103	265	285	123	127	264	317	74	81	226	232
Von auswärts zugeführte Leichen .	19	29	16	13	28	42	11	15	13	5	2	7	11	4
zusammen	1374	1511	1919	2116	293	327	134	142	277	322	76	88	237	236